

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 12.11.2025

Die Milchanlieferung liegt weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau. Es zeigt sich jedoch, dass der Überhang im süddeutschen Raum geringer ausfällt als in anderen Regionen Deutschlands. An den Spotmärkten präsentiert sich Magermilchkonzentrat stabilisiert, während die Preise für Rahm leicht nachgegeben haben. Insgesamt scheint der Markt für das laufende Jahr weitgehend abgeschlossen zu sein. Kaufinteresse richtet sich vor allem auf das erste Quartal des kommenden Jahres. Für die verbleibenden Wochen des Jahres wird mit einer Belebung des Konsums gerechnet. Eine spürbare Beruhigung der Marktlage ist erfahrungsgemäß erst zum Jahreswechsel zu erwarten.

Milch- und Süßmolkenpulver

Die Preisermittlung für Vollmilchpulver musste erneut nach unten korrigiert werden. Die Abschwächungen im Fettbereich wirken sich auch hier dämpfend aus. Zudem fehlen Impulse aus der Süßwarenindustrie, die selbst wohl mit Absatzproblemen zu kämpfen haben. Magermilchpulver zeigte sich in der Berichtswoche uneinheitlich. Die Untergrenze der Notierungen blieb unverändert, ein weiteres Absinken scheint derzeit nicht absehbar. Der obere Bereich der Spanne wurde jedoch um 20 €/t nach unten angepasst. Magermilchpulver in Futtermittelqualität zeigte sich bei insgesamt ruhigem Marktverlauf stabil. Bei Süßmolkenpulver wird von einer guten Nachfrage aus Asien berichtet. Im europäischen Handel konnten die bestehenden Preisniveaus gehalten werden. Aktuell treffen bereits Anfragen für das kommende Jahr ein. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität präsentiert sich etwas fester, die Markstimmung insgesamt bleibt jedoch uneinheitlich.

Butter

Seitdem die Preise für Butter im 250-Gramm-Päckchen nachgegeben haben, ist eine deutliche Belebung der Absätze im Lebensmitteleinzelhandel zu beobachten. Jüngste Abschlüsse bestätigen diese Entwicklung. Zusätzlich sorgen die beginnende Backsaison und die bevorstehende Adventszeit für eine erhöhte Nachfrage. Im Bereich der Blockbutter sind derzeit hingegen weniger Kontraktabschlüsse zu verzeichnen. Marktteilnehmer zeigen sich abwartend, wie sich die weitere Preisentwicklung gestalten wird.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler konnte in der Berichtswoche notiert werden, die Spanne wurde auf 7,40 €/kg - 8,40 €/kg festgeschrieben. Die Nachfrage nach Emmentaler und Viereckhartkäse wird in der Berichtswoche als normal beschrieben, die Preise bleiben im Moment stabil.

Schnittkäse

Die Nachfrage nach Schnittkäse wird sowohl im In- als auch im Ausland als sehr gut beschrieben. Die Preisrückgänge der vergangenen Wochen haben sich zuletzt verlangsamt. Hersteller berichten zudem von niedrigen Beständen. Die weitere Marktentwicklung bleibt abzuwarten. Nach einer saisonal bedingten Belebung in der Vorweihnachtszeit wird zum Jahreswechsel mit ruhigerem Konsumverhalten gerechnet.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.